

Wiener Programm: Samstag, 13. Dezember

- 9,20: Wiener Marktberichte
Wettervorbericht
- 10,50: Wasserstandsberichte
- 11,00: Schallplattenkonzert
Wiener Musik
- 11,55: Wettermeldungen.
- 12,00: **Mittagskonzert**
des Orchesters Alois Dostal

A. Thomas: Ouvertüre zur Oper „Raymond“
— A. Dostal: Bad Haller Promenaden,
Walzer — C. Goldmark: Phantasie aus der
Oper „Die Königin von Saba“ (Riccius)
— a) F. Drdla: Alt-Wien, Alt-Wiener
Weisen; b) G. Pierné: Serenade (Violin-
solo; R. Nahlicek) — I. Culotta: Festa
di maggio, Impressioni — C. M. Ziehrer:
Ouvertüre zur Operette „Die drei Wünsche“
— F. Lehár: Szenen aus dem Singspiel
„Friederike“ — E. Kálmán: Fortissimo,
Phantasie über Kálmán Werke — Karl
Komzák: Sturmgalopp

- 13,00: Zeitzeichen, Wetterbericht
Mittagsbericht und Programmansage

- 13,10: Fortsetzung
des Mittagskonzertes

homocord
Schallplatten und Sprechmaschinen

Generalvertretung:
HERLANGO A. G.
Wien, III., Rennweg 52
In allen Fachgeschäften erhältlich!

Anton Wildgans — der Jubilar

Als Festgabe zum bevorstehenden 50. Geburtstag erschien soeben die erste Gesamtausgabe der Werke Anton Wildgans, der heute auch als Direktor des Burgtheaters im Vordergrund kulturellen Interesses steht. Sie enthält seine berühmten Dramen und Gedichte, das gewaltige österreichische Nationalepos „Kirbisch“, das selbstbiographische Erinnerungsbuch „Musik der Kindheit“ und viele seiner seit Jahren vergriffenen oder bisher überhaupt noch nicht erschienenen Werke, wie die österreichischen Gedichte 1914—1915, das Mosesfragment usw. Diese vom Dichter selbst revidierte fünfbandige Festgabe, deren Ausstattung von dem bekannten Buchkünstler Prof. Junk stammt, ist durch das „Österreichische Bucherversandhaus“ Wehle & Höfels, Wien, I., zu besonders günstigen Bedingungen zu beziehen. Wir verweisen auf den unserem heutigen Blatte beiliegenden Prospekt.

- 15,00: Zeitzeichen, Wetterbericht
Effektenschlußkurse, Clearing,
Produktenbörse

- 15,20: **Jugendbühne**
Dr. Dolittles Abenteuer
Orchesterprobe — Befreiung und Flucht
der Seerobbe

Nach Doktor Dolittles Tieroper und Doktor
Dolittles Zirkus von Hugh Lofting, als
Hörspiel bearbeitet von Hermann Kasack
und E. L. Schiffer

(Hierzu ein Aufsatz auf Seite 10)

Spielleitung: Aurel Nowotny

Personen:

Sprecher
Dr. Johann Dolittle
Jip, der Hund
Dab-Dab, die Ente
Göb-Göb, das Schwein
Tuh-Tuh, die Eule
Die weiße Maus
Schandschnabel, der Spatz
Matthias Mugg
Paulain, Parfümeriefabrikant
Sophie, Seerobbenname
Polynesia, der Papagei
Higgins, Robbenwärter
Polizeihund

(Bekanntgabe der Besetzung in den Tagesblättern)

Hugh Lofting hat mit seinen Dolittle-Büchern die Gestalt eines Tierfreundes und Tierdoktors geschaffen, die vor allem deshalb solchen künstlerischen und menschlichen Reiz hat, da sie das Leben ohne Vorurteile nimmt und eine zauberhafte Naivität gelten läßt, die die ganze romantische und unwahrscheinliche Märchenwelt als allgemein gültig annimmt. Hermann Kasack hat mit der deutschen Übersetzerin E. L. Schiffer die Dolittle-Welt in Hörspielen erstehen lassen und gestaltet in der Sinnfälligkeit der einfachen und schlichten Sprache die Abenteuer des Doktors. Wir bezeugen dem uralten Papagei Polynesia, Jip, dem Hund, Dab-Dab, der Ente dem Schwein Göb-Göb, einer weißen Maus und der Eule Tuh-Tuh und vielen anderen interessanten und lebenswürdigen Tiergestalten. Jedes dieser Tiere ist nach seiner Art und wieder individuell charakterisiert. Alle Liebe, die Dr. Dolittle seinen Pflegelingen angedeihen läßt, wird ihm von diesen tausendfach zurückgezahlt, und so besteht der liebe, nette Doktor mit dem riesig großen Zylinderhut natürlich die bösesten Abenteuer ohne Schwierigkeiten, sicherlich zur Freude und Genugtuung unserer lieben kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer.

- 17,00: **Unterhaltungsfunk**
Von berühmten Schachspielern
VIII.

Schachmeister Hans Müller
(Hierzu Vorlagen auf Seite 24)

- 17,15: **Violoncellovortrag**
Maria Darc

F. Couperin: Pièce en concert, Prélude-
Sicilienne, La Tromba, Planite, Air de
diabie
M. Ravel: Pièce en forme de Habanera

- 17,30:
Die Etude als Kunstwerk
(II.)

Ein Zyklus

Die Technik als Selbstzweck
Prof. Carl Lafite

Czerny: Oktaven
Fröhlich: Geläufigkeit
Chopin: Terzen und Sexten
Bortkiewicz: Rhythmik und Staccato
Sauer: Chromatik
Lafite: Etude, H-moll (Variation über ein
deutsches Burschenlied)

(Flügel von der Firma Ehrbar)

(Fortsetzung nächste Seite)

**5000 Hörer
à S 3.50**

Gegen Einsendung von S 4.— in
Marken franko.

Detektor-Apparat S 1.80. — Kristall
20 Groschen. — Lampenapparat
S 30.—. — Netzanschlußgerät
S 14.—. — Sämtliches Radiomaterial

Preisliste gratis.

**Max Böhnell, Wien, IV.
Margaretenstr. 18, Abl. 113**

Der Musikkenner
wählt die

»POLYDOR«-und
»BRUNSWICK«-



POLYDOR

Schall-
platte



BRUNSWICK

Er schätzt ihre Vorzüge! Diese sind: Naturgetreueste
Wiedergabe - Klangfülle und Reinheit - Erste Orchester-
Bekannte Jazzkapellen - Berühmte Dirigenten - Immer
das Neueste.

Verlangen Sie in jedem einschlägigen Geschäft
die monatlichen Nachträge über die Neuauf-
nahmen der weltbekannten „Polydor“- und
„Brunswick“-Schallplatten.

Vorführungen kostenlos und bereitwilligst bei

POLYPHON

WIEN, I. BEZIRK

VERLANGEN
SIE

Ericsson

VIER POLIGES
LAUTSPRECHER-SYSTEM

BEI **SOMMERSPROSSEN** NUR **EDELWEISSCREME** **OTTO KLEMENT**
emer. Apotheker, Innsbruck